

Aus meinem Leibblatt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 41

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-465465>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zürcher Lichtwochen

P. Bachmann



Aus meinem Leibblatt

Konzertbericht. «Die junge Sängerin zeigte ab und zu noch einige Unreinlichkeiten.»

Familien-Anzeigen: «Unser diesjähriges Kind ist heute angekommen!»

Eine deutsche Zeitung schreibt: «Reichsjustizminister Dr. Marx erwiderte, grundsätzlich müsse den Frauen das Recht zur Teilnahme an allen

Prozessen gewährt werden. Gerade bei Sittlichkeitsverbrechen sei ihre Mitwirkung von Vorteil.»

«Die Einweihung der neuen Glocken findet am nächsten Sonntag statt. Viele geistliche Herren haben ihr Erscheinen zugesagt. In der nächsten Woche werden sie dann aufgehängt.»

«Infolge Raummangels musste eine Anzahl Geburten auf die kommende Woche verschoben werden.» Kauz